

Pressebericht:

Spurensuche verläuft chaotisch

Theaterprojekt: Der Literaturkursus des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums führt eine Krimikomödie auf. In „Oha, eine Leiche!“ treffen Detektivfiguren wie Sherlock Holmes und Miss Marple aufeinander

VON TOBIAS SCHNEIDER

Lemgo. Die beiden Schüler schauen betont ratlos auf eine Stoffpuppe. Sie spielen Ermittler, die gerade eine Leiche entdeckt haben. Woher kommt sie? Wer hat die Person ermordet? Sind die Gangster noch in der Nähe? Bevor die Fragen geklärt werden, endet die Szene, und die Darsteller verlassen den Raum. „Vergesst die ‚Leiche‘ nicht“, ruft ihnen die Regie hinterher. „Die Bühne muss frei sein.“

Der Literaturkursus Q1 des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG) befindet sich gerade mitten in den letzten Proben für eine Theateraufführung. Nervosität liegt in der Luft. Am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Juni, wollen die Schüler eine Krimikomödie auf die Bühne bringen. „Oha, eine Leiche!“, heißt das zeitgenössische Stück von Peter Förster, das Humor und Spannung kombiniert.

In dem Bühnenwerk führt eine „herrenlose“ Leiche zu einigen Verwicklungen. Beteiligt sind unter anderem das Ganovenpaar Henry und Harriet, eine mysteriöse Lady und ein skurriler Schmetterlingsforscher. Die Suche nach dem



Eine der letzten Proben: Polizist Todd (Tim Kuhfuß, vorn) bereitet sich auf ein mögliches Treffen mit den Ganoven vor. Der Portier (Jan-Lucas Delker), der Polizist Japp (Oliver Kleymann) und Hercule Poirot (Marlon Steinmann, von rechts) können nur staunen. FOTO: SCHNEIDER

Pressebericht:

Mörder ruft nicht nur Polizisten von Scotland Yard auf den Plan. Auch berühmte Ermittler der englischen Kriminalliteratur begeben sich auf Spurensuche. So sind neben Sherlock Holmes und Dr. Watson Hercule Poirot und Miss Marple im Einsatz. Bei so vielen Ermittlern auf einmal ist Chaos programmiert...

„Oha, eine Leiche!“ stammt aus der „Theaterbörse“, einem Verlag speziell für Schul- und Laientheater. „Wir wollten etwas Modernes spielen, die

Mehrheit hat sich für dieses Stück interessiert und dafür gestimmt“, begründet Schüler Erik Eigenseer aus dem dreiköpfigen Regieteam die Wahl. Die Jugendlichen hätten die Verwicklungen spannend gefunden. „Viele verschiedene Charaktere und prominente Detektive treffen hier aufeinander“, fügt Lehrerin Daniela Saxowsky hinzu. Zudem habe die Anzahl der Rollen gut zur Größe des Kurses gepasst.

Nach einer theoretischen Einführung in die Theaterwelt

begannen im vergangenen Herbst die ersten Proben. Parallel dazu entstanden die Requisiten und Kostüme. Auch das Bühnenbild nahm immer mehr Gestalt an. Anfang Juni werden mehr als 20 Jugendliche auf, vor und hinter der Bühne im Einsatz sein.

Die Schüler hätten die etwa 90-minütige Inszenierung inklusive Bühnentechnik und Marketing allein gestemmt, betont die Lehrerin. Sie selbst habe lediglich eine betreuende Funktion.

Aufführungstermine

In zwei Wochen geht es los: Die Premiere der Kriminalkomödie „Oha, eine Leiche!“ von Peter Förster wird am Donnerstag, 2. Juni, im Pädagogischen Zentrum (PZ) des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (EKG), Rampendal 63, gefeiert. Eine weitere Aufführung ist für den darauffolgenden Tag, 3. Juni, vorgesehen. Beide Vor-

stellungen beginnen um 18.30 Uhr. Einlass ist jeweils um 18 Uhr. 23 Jugendliche aus dem Literaturkurs sind auf und hinter der Bühne zu erleben. Das Stück dauert etwa 90 Minuten. Der Eintritt zu beiden Vorstellungen ist frei. Informationen gibt es auch im Internet auf der Seite www.ekg-lemgo.de (tos)